

BASALT 2013

Vom 24.–28. April trafen sich in Görlitz 131 Geowissenschaftlerinnen und Geowissenschaftler aus 21 Ländern bei einer Tagung zum Thema „Cenozoic Magmatism in Central Europe“. In 65 Vorträgen und auf 63 Postern stellten sie ihre Forschungsergebnisse zu magmatischen Prozessen im Erdmantel und in den Aufstiegszonen dar sowie zu den Vulkanausbrüchen an der Oberfläche. Eine weitere Sitzung war „Scheumann und den ultramafischen Gesteinen“ gewidmet, anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Polzenitbeschreibung. Eine der Exkursionen führte zu den Vorkommen dieser Vulkanite in Nordböhmen. Die anderen Exkursionen besuchten einen Steinbruch bei Lauban in Polen, der für

seine Mantelxenolithe bekannt ist bzw. das Lausitzer Vulkanfeld in Ostsachsen. Organisiert hat die Tagung das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, mit Unterstützung der LANU (Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt) und der IAVCEI (International Association of Volcanology and Chemistry of the Earth's Interior). Die Geologische Vereinigung stiftete Poster- und Vortragspreise. Auch die Deutsche Vulkanologische Gesellschaft beteiligte sich wie viele andere Organisationen als Sponsor. Für 2017 ist die nächste Veranstaltung zum mitteleuropäischen Vulkanismus geplant. Sie wird voraussichtlich in Tschechien stattfinden.

Kurt Goth (Dresden)



Die Teilnehmer der BASALT 2013 auf der Rathauptreppe in Görlitz